

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	[REDACTED]
Studiengang	Fahrzeugbau
Gasthochschule	University of Hertfordshire
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	SoSe 2016 (01.03.-31.08.)
E-Mail-Adresse	[REDACTED]

Betreuende Person

an der Heimathochschule:

Name	Rieger, Hella
E-Mail	hella.rieger@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-8313

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Ursprünglich hatte ich gar nicht vor während meines Studiums ins Ausland zu gehen, nicht zuletzt da ich mir in Bezug auf Fahrzeugbau kaum einen besseren Standort als Deutschland und die HAW vorstellen kann. Als ich allerdings von einem Kommilitonen hörte, der im Anschluss an sei komplettes Studium an der HAW noch ein Semester in UK verbrachte und ich daraufhin eine Infoveranstaltung zu diesem Thema besuchte, wurde ich doch neugierig. Zumal ich durchaus den Wunsch hatte mal für einige Zeit im Ausland zu leben um eine neue Perspektive auf verschiedene Dinge und Eindrücke zu gewinnen und mich Großbritannien seit meinem ersten Besuch besonders gereizt hat. Dementsprechend entschloss ich mich für eine Bewerbung im Rahmen des Erasmus+ Programms. Der Bewerbungsprozess war mit dem Wissen aus der Infoveranstaltung nicht sonderlich kompliziert, zumal einem Frau Rieger, Herr Professor Seyfried und besonders gegen Ende auch Frau Schwabe bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite standen. Darüber hinaus gab es zahlreiche Checklisten die einen über die benötigten Dokumente und nächsten Schritte informierten, sowie Erinnerungen per Mail. Im ersten Schritt wurde ein Lebenslauf und Motivationsschreiben auf Englisch und eine Notenübersicht sowie ein Sprachnachweis benötigt, den man unkompliziert und kurzfristig an der Hamburg School of English erlangen konnte.

Im Verlauf der Bewerbung mussten dann noch weitere Unterlagen und Formulare direkt an die Gasthochschule geschickt werden.

Außerdem sollte man sich rechtzeitig um die Erstattung der HVV-Fahrkarte kümmern, da dies auch einige Zeit dauern kann, allerdings ist dazu die Annahmebescheinigung der Gasthochschule nötig.

Darüber hinaus sollte bei der Vorbereitung beachtet werden, dass man aufgrund unterschiedlicher Semesterzeiten im Sommersemester i.d.R. die ersten zwei bis drei Wochen des Semesters in UK verpasst, da sie in die Klausurenphase der HAW fallen. Allerdings lässt sich dies Stoffmäßig durchaus aufholen.

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

In Bezug auf die Anreise ist Luton der nächstgelegene Flughafen, der bei gutem Wetter sogar fast in Sichtweite liegt, allerdings wird Heathrow regelmäßiger und von mehr Airlines angefliegen und ist auch gut geeignet um nach Hatfield zu kommen. Neben Airlines wie German-/Eurowings kann aufgrund der großzügigeren Handgepäcksfreimenge auch British Airways eine Option sein. Die Weiterreise nach Hatfield ist zum einen möglich mit der Piccadilly Line der Tube bis Kings Cross oder Finsbury Park und dann noch ca. 25 min mit der Regionalbahn. Andererseits gibt es auch eine Busverbindung (724 Greenline) zwischen Hatfield und London Heathrow, die eine ähnliche Fahrtdauer aufweist aber kein Umsteigen erfordert und außerdem etwas günstiger ist.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Der wichtigste Schritt nach der Ankunft ist die Registrierung und der Erhalt des Studentenausweises (ID),- der einem Zugang zu den Bibliotheken verschafft und es einem Erlaubt wöchentlich seine Anwesenheit zu protokollieren. Zudem ist der Zugang zur Online Plattform Studynet wichtig, der aber genau wie der Registrierungsprozess dadurch beschleunigt werden kann, dass man sich vorab online registriert. Dies erlaubt einem zudem vorab Zugriff auf den Vorlesungsplan. Zum Abschluss der Registrierung und Erhalt des Ausweises muss man sich nach der Ankunft an entsprechender Stelle im „Hutton Hub“ melden.

In Bezug auf die Kurswahl ist es nötig diese Vorab in einem Learning Agreement zu fixieren das von Herrn Professor Seyfried und Dr. Livatino von der University of Hertfordshire zu unterschreiben ist. Letzteres kann etwas dauern, sodass es sinnvoll ist zwischenzeitlich mal nachzufragen.

Aufgrund der Erasmusvorgabe von mindestens 20 CP sind mindestens 3 Kurse à 7,5 CP (=15 Britische CP) zu belegen. Auf Grund der verspäteten Anreise im Sommersemester ist die Frist zur Änderung der Kurse von Seiten der University of Hertfordshire i.d.R. schon verstrichen, sodass es Sinn macht sich vorher ausführlich Gedanken zu machen welche Kurse man hören will.

Die Kurse selbst können ganz unterschiedliche Größen haben, und werden in den meisten Fällen mit einer Klausur (60%) sowie ein bis zwei Hausarbeiten (insg. 40%) à 1500 bis 2000 Wörtern bewertet.

Ich habe mich für die Kurse „Manufacturing Strategy“, „Quality, Reliability & Maintenance“ sowie „Operations Research“ entschieden, da diese in meinen Augen eine interessante Ergänzung zum Lehrangebot der HAW darstellten. Letztlich hatten sie Zudem den Vorteil das zwei Kurse von demselben Dozenten gegeben wurden und alle drei gewisse thematische Überschneidungen aufwiesen.

In Bezug auf die Anerkennung an der HAW kann ich mich an dieser Stelle nicht äußern, da ich bereits alle Kurse absolviert hatte und die Kurse an der University of Hertfordshire somit lediglich eine

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Ergänzung darstellten.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Die Suche nach einer Unterkunft ist in vielen Fällen sicher eine große Herausforderung die mit dem Auslandsaufenthalt verbunden ist.

Eine Möglichkeit sind sicher die offiziellen Unterkünfte der Hochschule von denen gerade weitere gebaut werden. Diese bieten wohl das umfangreichste Gesamtpaket in Bezug auf Ausstattung und örtliche Nähe, sind aber wohl auch die teuerste Lösung mit Preisen von aktuell 130 GBP/Woche aufwärts.

Ich habe mich zwar um eine dieser Unterkünfte beworben und habe auch ein Zimmer angeboten bekommen, was vielleicht auch daran lag, dass ich mich für beide Campusse beworben hatte.

Allerdings habe ich mich aufgrund der Kosten dann doch gegen diese Lösung entschieden, was auch damit zusammenhängt, dass ich das Glück hatte das Zimmer eines meiner Vorgänger von der HAW übernehmen konnte. Dieses war Teil eines älteren Hauses im Norden von Hatfield in dem neben mir anfangs noch drei internationale Studenten wohnten, zu denen später noch zwei weitere Bewohner kamen. Neben den geringeren Kosten von 455 GBP/Monat und der Tatsache, dass man die Gemeinschaftsräume nicht mit einer so großen Anzahl von fremden Studenten teilen musste, hatte das Haus aber den Nachteil, dass der Weg zur Uni etwas weiter war und gerade in den Wintermonaten sich auch die schlechte Isolierung des Hauses verbunden mit seinem Alter zu bemerken machte und in entweder hohen Heizkosten oder niedrigen Temperaturen resultierte. Dies wurde aber naturgemäß im Laufe der Zeit immer weniger ein Problem, sodass ich letztlich doch sehr gerne dort gewohnt habe.

Es gibt sicher auch die Möglichkeit noch günstigere Unterkünfte zu finden, die vielleicht sogar noch näher an der Uni liegen aber andere Schwächen haben mögen, wie eine ebenfalls mangelhafte Isolierung oder schlicht sehr klein sind. Mein Zimmer war zwar auch nicht gerade groß, aber durchaus groß genug und hatte, im Gegensatz zu manch anderen Zimmern von denen ich gehört habe, alles was man braucht, wie etwa einen Schreibtisch zum Arbeiten.

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Möglichkeiten zum Einkaufen bietet in Hatfield zum einen das Einkaufszentrum Galleria, in dem sich vor allem Bekleidungsgeschäfte und Restaurants befinden und drei größere Supermärkte, der günstigste davon ist Aldi welcher sich in unmittelbarer Nähe zur Galleria befindet. Außerdem gibt es noch Asda der im Stadtzentrum angesiedelt ist und zusätzlich zu Nahrungsmitteln auch zahlreiche Haushaltsartikel anbietet und etwas an familia oder real erinnert. Die größte Auswahl bietet allerdings Tesco der aber aufgrund seiner Lage wohl nur für Bewohner des nördlichen Hatfields interessant ist. Generell ist Tesco zudem vielleicht der teuerste der drei, aber es kann sich durchaus lohnen Preise zu vergleichen, da gerade Asda und Tesco sich immer wieder in einigen Produkten zu unterbieten versuchen. Die Öffnungszeiten sind insgesamt deutlich großzügiger als in Deutschland was konkret bedeutet das Aldi bis 22:00 und Tesco und Asda sogar rund um die Uhr geöffnet haben und alle drei sonntags immerhin noch sechs Stunden offen sind.

Die Lebenshaltungskosten liegen generell spürbar über denen in Deutschland. Aber wenn man etwas sparsam ist und die Miete ausklammert, kann man die Verpflegung von den 9€ Erasmusunterstützung bestreiten.

Mit dem Thema Kontoeröffnung habe ich mich aufgrund der Kürze des Aufenthalts nicht näher befasst da ich mithilfe der empfehlenswerten Kreditkarte der DKB die Möglichkeit hatte kostenfrei Bargeld abzuheben. Zur Bezahlung der Miete vom deutschen Konto erheben Banken unterschiedliche Gebühren, die bei der Postbank mit ca. 4€ eher gering ausfallen, allerdings habe ich vom Anfang abgesehen meine Miete in bar bei der lokalen Bank eingezahlt.

In Bezug auf Handyanbieter gibt es sicher zahlreiche Optionen, wobei giffgaff nicht zuletzt in Bezug auf Gesprächskosten nach Deutschland zu erwähnen sei, allerdings ist in Bezug auf die Preis/Leistung innerhalb von Großbritannien Asda Mobile noch etwas besser sodass ich mich letztlich für diese Option entschieden habe und Kontakt nach Deutschland vorwiegend über Skype u.Ä. hergestellt habe.

Freizeitaktivitäten gibt es einige von Seiten der Uni, die vielfach von der „Students Union“ veranstaltet werden. Dies umfasst zum einen zahllose Veranstaltungen im „Forum“ einer großen Disco, die allerdings auch für andere Anlässe genutzt werden kann und zum anderen auch sportliche Aktivitäten und kostengünstige Ausflüge zu verschiedenen Zielen. Dies ist allerdings wohl besonders im Wintersemester empfehlenswert, da es diesmal zum einen nicht sonderlich viele waren und es anfangs noch recht kalt und später dann schon recht stressig in Bezug auf Hausarbeiten und Klausuren war.

Ebenfalls mehr empfehlenswert ist nach allem was ich gehört habe das Wintersemester in Bezug auf die Willkommenswoche mit einem umfangreichen Portfolio an Aktivitäten, das ich aber in diesem Fall aufgrund der Semesterdifferenz leider verpasst habe, wobei diese zum Sommersemester wohl auch etwas geringer ausfällt.



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Abgesehen davon ist natürlich auch London mit seinem schier unendlichen Angebot an Aktivitäten und Möglichkeiten nicht weit. Hierbei empfiehlt es sich eine Day Travelcard zu kaufen mit der man einen Tag lang sämtliche Underground Linien innerhalb der angegebenen Zonen sowie Busse nutzen kann und die zudem auch den Transfer von und nach Hatfield umfasst. Am Wochenende ist dieses Ticket mit 13,60 GBP nochmal günstiger als an Werktagen. Wenn man vor hat häufig mit der Bahn innerhalb von Großbritannien zu fahren kann auch eine Railcard sinnvoll sein. Diese entspricht im Prinzip einer deutschen Bahncard und gibt 30% Rabatt auf die meisten Bahnfahrten. Kostenmäßig liegt diese bei 30 GBP, sodass sie sich schon nach wenigen Fahrten rechnet. Außerdem gibt es die Railcard gelegentlich zu vergünstigten Konditionen um die 25 GBP.

Fazit

Insgesamt war das Semester an der University of Hertfordshire zweifellos mehr als nur eine Erfahrung wert. Es hat mir die Möglichkeit geboten in internationaler Umgebung zahlreiche neue Eindrücke zu sammeln und Kontakte zu knüpfen und war nicht zuletzt auch eine fantastische Ergänzung zu meinem Studium an der HAW. Gleichzeitig hat es mir auch einen neuen Blick auf viele Aspekte des Lebens und Lernens in Deutschland beschert, was dazu geführt hat, dass ich viele von Ihnen auf neue Art und Weise schätzen gelernt habe.

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Neben den in den obigen Punkten bereits erwähnten Aspekten vielleicht an dieser Stelle noch der Hinweis auf die lokale Bücherei, die sich in unmittelbarer Nähe zum Asda befindet und bei der man sich kostenlos anmelden kann um Bücher und andere Medien zu entleihen, wenn man etwas zu lesen außerhalb der Fachliteratur sucht oder sein Englisch noch weiter verbessern will. Zudem findet man dort auch Literatur in Bezug auf Hatfields Vergangenheit als bedeutender Luftfahrtstandort.

In Bezug auf London gibt es sicher so viele Attraktionen das es schwer ist hier einzelne Tipps zu geben. Allerdings lohnt sich ein Ausflug zum Parliament Hill im Norden der Stadt, von dem man bei gutem Wetter eine hervorragende Aussicht auf das Panorama der Stadt hat. Insbesondere bei Sonnenauf- oder untergang kann dies auch ein fantastisches Fotomotiv sein. Zu erreichen ist der Parliament Hill u.A. in kurzer Zeit mit dem Bus (Station Parliament Hill Fields) von Camden Town aus, was natürlich auch eine eigene Attraktion mit vielen Facetten ist.



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Erasmus+

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

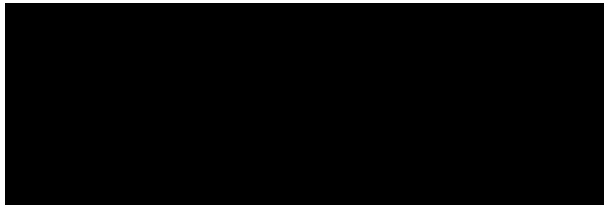
Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja

Nein

Ort, Datum

Unterschrift



.....

.....